

Den „Spring Breaks“ gelingt eine Überraschung

Schülerformation der Kemptener Tanzschule Fischer wird bei deutscher Hip Hop-Meisterschaft unerwartet Dritter



Die Schüler-Formation „Short Stepper“ war von ihrem Erfolg selbst überrascht, aber nach Pokalübergabe durch Star-Choreograph Detlef D! Soost umso glücklicher. Foto: privat

Kempten (az).

Mit einem dritten Platz und vielen positiven Eindrücken sind die Athleten der Kemptener Tanzschule Fischer von der Deutschen Meisterschaft aus Bottrop zurückgekehrt.

Fast eintausend Tänzer und Tänzerinnen aus ganz Deutschland fanden sich zu der Hip Hop-Meisterschaft ein, darunter auch sechs Teams der Tanzschule Fischer. Mit vier ersten und zwei zweiten Plätzen bei der Süddeutschen Meisterschaft hatten sich die Tänzer zuvor das Ticket für das Finale in Bottrop gesichert. Um auch dort eine gute Figur abzugeben, wurde in den vergangenen Wochen fleißig trainiert und einige Extra-Schichten eingelegt. Mit insgesamt mehr als 100 Personen rückte die Tanzschule Fischer dann in den Movie Park in Bottrop ein.

Preis vom Star-Choreograph

Die Auftritte der verschiedenen Altersklassen (XS-Kids, Kids, Teens, Seniors) waren über den ganzen Tag verteilt, so dass die Spannung der Teilnehmer, aber auch der mitgereisten Fans von Mal zu Mal stieg. Am Ende des Tages war dann die Überraschung perfekt:

Das Team „Spring Breaks“ von Trainer Nicolas Huber schaffte den Sprung aufs Treppchen. Mit einem dritten Platz in ihrem ersten Turnier hatte keiner der Tänzer gerechnet. Überrascht von dem Ergebnis durften die Schüler dann zur Siegerehrung auf die Bühne im überfüllten Studio 7. Unter tosendem Applaus überreichte Star-Choreograph Detlef D! Soost Pokal und Siegerurkunde.

Erfolg wird gefeiert

Überwältigt zeigte sich auch Tanzlehrer und Inhaber der Schule, Wolfgang Fischer: „Ich bin absolut stolz auf alle Schüler, die heute auf der Bühne gestanden haben. Jeder einzelne hat sein Bestes gegeben. Das werden wir in der nächste Woche so richtig feiern“. Unter den strengen Augen der Jury mit Detlef D! Soost, Rafael Antonio, Kenny und Jazzy zeigten auch alle anderen Crews ihr Können. Antonio: „Das Niveau hier hat sich von Jahr zu Jahr gesteigert. Was heute auf der Bühne geleistet wird, ist wirklich Weltklasse“.

Für die Kemptener kein Grund, sich auszurufen, zumal mit der Allgäuer Festwoche schon bald das nächste Highlight ansteht.